

Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung

**Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines
Kommissionierautomaten inkl. Wartungsleistungen
für die
Stadt-Apotheke Kirtorf**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes und
Verfahrensbedingungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Projektgesellschaft Kirtorfer Höfe GmbH & Co. KG realisiert derzeit das Projekt MEDZENTRUM Kirtorfer Höfe, welches u.a. den Neubau eines Ärzte- und Gesundheitszentrums umfasst. Das Projekt ist ein Modellprojekt der hessischen Landesregierung zur strategischen Dorfentwicklung.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind:

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Kommissionierautomaten inkl. Wartungsleistungen für die Stadt-Apotheke Kirtorf

Wir bitten Sie, ein Angebot zu dem o.g. Vergabeverfahren abzugeben und freuen uns, wenn Sie an dem Vergabeverfahren teilnehmen.

Bitte beachten Sie die nachstehenden Hinweise und Bedingungen für die Angebotsabgabe:

1. Form und Frist für die Angebotsabgabe: Das Angebot ist

- **per E-Mail** (in Textform) an
vergabe@w2k.de
- **oder elektronisch in Textform** auf der Vergabeplattform dtvp unter folgender Adresse:

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMEMMYF>

einzureichen bis zum

23.09.2026, 12:00 Uhr (Ablauf der Angebotsfrist).

Jeder Bieter soll im Angebot einen Ansprechpartner/In nebst Kontaktdaten für dieses Verfahren benennen.

Das Angebot ist inklusive aller Anlagen gemäß den vorgegebenen Bezeichnungen in diesen Verfahrensbedingungen einzureichen.

Für die Einreichung des Angebots sind die Formulare in der Formularsammlung zu verwenden.

Angebote, die nach Ablauf der oben genannten Frist eingehen, werden ausgeschlossen.

2. Bindefrist für Ihr Angebot: 16.10.2026.

3. Anlagen

Anlagen, die ausgefüllt einzureichen sind:

- Ausgefülltes Leistungsverzeichnis¹
- Ausgefüllte Bewertungsmatrix
- Produktbeschreibungen/Datenblätter zum Leistungsverzeichnis Pos. 01.01.0010
- Formularsammlung Angebot nebst Erklärungen, Angaben und Anlagen
- Sofern zutreffend: Formularsammlung Eignungsleihe nebst Erklärungen, Angaben und Anlagen

Anlagen, die Vertragsbestandteil werden:

- Liefer-und Leistungsbedingungen (beigefügt)
- Allgemeine Bestimmungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003 (nicht beigefügt)
- Anlagen zum Leistungsverzeichnis (soweit beigefügt)

4. Nachfolgend dargestellte Verfahrensbedingungen (Seite 4 ff.)

Mit freundlichen Grüßen

Projektgesellschaft Kirtorfer Höfe GmbH & Co. KG

¹ Das LV muss nicht zwingend unterschrieben sein.

Verfahrensbedingungen

Inhaltsübersicht

I.	Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren.....	5
1.	Projektdaten	5
2.	Auftraggeber und Vertragspartner.....	5
3.	Leistungsort.....	5
4.	Vergabestelle und Ansprechpartner	5
II.	Vergabeunterlagen	6
1.	Bereitstellung der Vergabeunterlagen	6
2.	Prüfung der Vergabeunterlagen und Frist zur Einreichung von Fragen.....	6
III.	Eignungsanforderungen und Ausschlussgründe	6
1.	Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.	Ausschlussgründe	7
3.	Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit	7
4.	Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit	7
IV.	Erklärung HVTG	8
V.	Einsatz von Nachunternehmern/Bietergemeinschaft.....	8
1.1	Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe	8
1.2	Nachunternehmereinsatz mit Eignungsleihe.....	8
1.3	Bietergemeinschaft.....	9
VI.	Prüfung der Angebote	9
VII.	Grundsätzliche Anforderungen an die Angebote	9
VIII.	Preisangaben.....	10
IX.	Zuschlagkriterien und Angebotsbewertung	10
X.	Vertragsunterlagen	10
XI.	Vergabekompetenzstelle	10
XII.	Kostenerstattung	11
XIII.	Formulare und Anlagenspiegel	11

I. Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt in Anwendung der Vorschriften der UVgO und des HTVG nach Maßgabe der förderrechtlichen Vorgaben im Wege einer öffentlichen Ausschreibung (§ 9 UVgO). Dieses Projekt wird im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der gesundheitlichen Versorgung insbesondere in ländlichen Räumen gefördert.

1. Projektdaten

Das MEDZENTRUM Kirtorfer Höfe umfasst u.a. den Neubau eines Ärzte- und Gesundheitszentrums mit diversen Praxen. Ziel ist der Aufbau und die Inbetriebnahme eines sektorübergreifenden lokalen Gesundheitszentrums im nördlichen Vogelsbergkreis zur Sicherstellung der dauerhaften Daseinsvorsorge. Das Projekt beinhaltet u.a. die vom Land Hessen geförderte Beschaffung von Praxiseinrichtung.

2. Auftraggeber und Vertragspartner

Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren ist die Projektgesellschaft Kirtorfer Höfe GmbH & Co. KG, vertreten durch die Kirtorfer Höfe Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Karsten Jost, Raiffeisenstr. 1, 36320 Kirtorf. Die Projektgesellschaft Kirtorfer Höfe GmbH & Co. KG ist auch Vertragspartner des zukünftigen Auftragnehmers.

3. Leistungsort

Stadt-Apotheke Kirtorf, Neustädter Straße 3 und 5, 36320 Kirtorf, vertreten durch Herrn Markus Christian Kaal.

4. Vergabestelle und Ansprechpartner

W2K RECHTSANWÄLTE Partnerschaftsgesellschaft mbH
Kaiser-Joseph-Straße 247
D-79098 Freiburg
Ansprechpartner: RA Jens Bernhardt / E-Mail: vergabe@w2k.de

Die vorgenannte Stelle ist alleinige Ansprechpartnerin in allen Fragen des Vergabeverfahrens. Auskünfte anderer Stellen oder anderer Personen sind nicht verbindlich. **Die Kommunikation**

erfolgt ausschließlich über die vorstehend genannte E-Mail-Adresse und das Vergabeportal. Telefonische Auskünfte sind nicht verbindlich. Es gilt das geschriebene Wort.

II. Vergabeunterlagen

1. Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden kostenfrei elektronisch über die Vergabepattform dtvp zur Verfügung gestellt:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMEMMYF/documents>

Eine Registrierung oder eine Bestätigung zur Teilnahme am Verfahren ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich.

Per E-Mail eingehende Bieterfragen werden in einer fortlaufenden Liste beantwortet und als Vergabeunterlage ergänzt. Unternehmen, sind dazu aufgefordert, sich in eigener Verantwortung über Aktualisierungen zu informieren. Unternehmen, die sich registriert und für die Teilnahme am Verfahren angemeldet, werden systemseitig über dtvp über Aktualisierungen informiert.

2. Prüfung der Vergabeunterlagen und Frist zur Einreichung von Fragen

Wir bitten Sie, die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit, etwaige Unklarheiten oder Fehler zu überprüfen und den Auftraggeber über unvollständige, unklare oder fehlerhafte Regelungen oder Regelungen, die Fragen aufwerfen und die Erstellung des Angebots beeinflussen können, **per E-Mail oder die Vergabepattform dtvp** unverzüglich, jedoch spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote darauf hinzuweisen bzw. um entsprechende Auskunft zu bitten.

III. Eignungsanforderungen und Ausschlussgründe

Mit dem Angebot sind einzureichen:

1. Eintragung im Handels- oder Berufsregister

Erklärung unter Verwendung der Formularsammlung betreffend die Eintragung im Handels- oder Berufsregister.

Ein Nachweis (nicht älter als 6 Monate seit Veröffentlichung der Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Angebotsabgabe) über die Eintragung in Berufs- bzw. Handelsregister (nur soweit für den Bieter Eintragungspflicht besteht) für den Wirtschaftsteilnehmer und – sofern vorgesehen – Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft ist **auf Anforderung** nachzureichen.

2. Ausschlussgründe

Erklärung unter Verwendung der Formularsammlung zur Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 Abs. 1 GWB.

3. Wirtschaftliche und finanziellen Leistungsfähigkeit

Erklärung unter Verwendung der Formularsammlung über eine bestehende Haftpflichtversicherung.

Ein Nachweis über eine bestehende Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit Angaben der Deckungssummen und des Versicherungszeitraums ist **auf Anforderung** nachzureichen.

Bei evtl. Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis auf Anforderung von jedem Mitglied nachzureichen.

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit erfolgt durch Vorlage einer Erklärung darüber, dass

- der Auftragnehmer über eine ausreichende personelle und technische Ausstattung zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verfügt und dass

- der Auftragnehmer über mind. 3 mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen aus den Jahren 2021 – August 2026 verfügt (Angaben gemäß Formularsammlung)

IV. Erklärung HVTG

Mit dem Angebot einzureichen:

Verpflichtungserklärung unter Verwendung der Formularsammlung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338

V. Einsatz von Nachunternehmern/Bietergemeinschaft

1.1 Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe

Wenn der Bieter zur Erfüllung des Auftrages Nachunternehmer einsetzen will, sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit dem Angebot anzugeben.

Nachweise, dass die erforderlichen Mittel dem Bieter zur Verfügung stehen (z. B. Verpflichtungserklärung), müssen mit dem Angebot nicht vorgelegt werden. Der Auftraggeber fordert derartige Nachweise gegebenenfalls von den Bietern, die in die engere Wahl kommen.

Der Auftraggeber kann außerdem von dem Bieter verlangen, dass dieser vor dem Einsatz eines Nachunternehmers entsprechende Eignungsnachweise vorlegt.

1.2 Nachunternehmereinsatz mit Eignungsleihe

Wenn sich der Bieter im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 34 UVgO) beruft (sog. Eignungsleihe), ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte. Hierfür ist das Formular Eignungsleihe in der Formularsammlung zu verwenden.

In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen (Einreichung der unterschriebenen Verpflichtungserklärung nebst den erforderlichen Erklärungen, Angaben und Nachweise gemäß der Formularsammlung Eignungsleihe).

Nachunternehmer, auf deren Kapazitäten sich der Bieter sich im Wege der Eignungsleihe gemäß § 34 UVgO bezieht, gelten als verbindlich benannt (qualifizierte Nachunternehmer). Diese qualifizierten Nachunternehmer können im Vergabeverfahren nicht mehr ausgetauscht werden. § 34 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 26 Abs. 5 UVgO bleiben unberührt.

1.3 **Bietergemeinschaft**

Falls Sie Ihr Angebot als Bietergemeinschaft abgeben wollen, bitten wir um Mitteilung unter vergabe@w2k.de oder die Vergabepattform dtvp. Wir senden Ihnen dann ein entsprechendes Formular zu.

VI. Prüfung der Angebote

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Beachtung der §§ 31 ff - 41 ff. UVgO.

Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige oder fehlende Nachweise, Unterlagen oder Erklärungen in entsprechender Anwendung des § 41 Abs. 2 UVgO nachzufordern.

Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

VII. Grundsätzliche Anforderungen an die Angebote

Es ist ein Angebot pro Bieter zugelassen. Reicht ein Bieter mehr Hauptangebote als zugelassen ein, führt dies zum Ausschluss aller seiner Hauptangebote. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, international Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder vergleichbar" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VIII. Preisangaben

Alle Preispositionen sind zu bepreisen. Alle Angebotspreise sind in Euro, Bruchteile in vollen Euro netto ohne Umsatzsteuer anzugeben. Auf die Informationen in der Leistungsbeschreibung wird verwiesen.

Alle Aufwände des Bieters sind in die vorhandenen Preispositionen einzupreisen. Eine Änderung des vorgegebenen Textes oder der vorgegebenen Formatierung (z.B. andere oder neue Spalten/Zeilen) ist nicht zulässig.

Angebote mit Preisen, die der Bieter an bestimmte, in den Vergabeunterlagen nicht vorgesehene Bedingungen knüpft (z.B. Laufzeiten, Abnahmemengen, Kopplung mit anderen Aufträgen, zusätzliche Beistelleistungen des Auftraggebers, etc.), stellen eine unzulässige Änderung der bzw. Ergänzung der Vergabeunterlagen dar und werden ausgeschlossen.

IX. Zuschlagkriterien und Angebotsbewertung

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Angebote erfolgt an Hand der Zuschlagskriterien und der Bewertungsmethode wie in der Anlage „Bewertungsmatrix“ angegeben. Bedarfspositionen werden nicht gewertet.

X. Vertragsunterlagen

Die zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind bindend. Hiervon dürfen die eingereichten Angebote nebst Anlagen nicht zum Nachteil des Auftraggebers abweichen.

XI. Vergabekompetenzstelle

Die Vergabekompetenzstelle gemäß den förderrechtlichen Vorgaben in Verbindung mit Textziffer 2.5 des Gemeinsamen Runderlasses zum öffentlichen Auftragswesen (Vergabeerlass) vom 10.08.2021 (StAnz. 34/2021, S. 1091) sowie § 18 HVTG ist:

Regierungspräsidium Gießen - VOB-Stelle/VKS

Landgraf-Philipp-Platz 3 – 7, 35390 Gießen,

Postfach 10 08 51, 35338 Gießen

Telefon: 0641 303-2331- oder 2337

Telefax: 0641 303-2197

E-Mail: vobstelle@rpgi.hessen.de

XII. Kostenerstattung

Für die Angebotsbearbeitung im Rahmen des Vergabeverfahrens wird keine Kostenerstattung gewährt.

XIII. Formulare und Anlagenspiegel

- Formularsammlung Angebot nebst Erklärungen, Angaben und Anlagen
- Formularsammlung Eignungsleihe nebst Erklärungen, Angaben und Anlagen
- Leistungsverzeichnis nebst dazugehöriger Anlagen
- Bewertungsmatrix
- Liefer- und Leistungsbedingungen